

Die Mode.

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. Welch billiges Vergnügen, auf der Bank der Spötter zu sitzen und die neuesten Mode-Erscheinungen boshaft zu kritisieren! Wer aber unter der scheinbaren Sauberhaftigkeit der Mode das Vernünftige und Zweckmäßige ihrer Gaben zu erkennen und zu würdigen vermag, der läßt sich durch den Spott nicht irritieren, sondern nimmt das Neue und Originelle mit Prüfung zwar, doch stets mit Dank entgegen. So auch den Schleier dieses Winters, der gemäß seinem Zwecke, vor rauhen Winden zu schützen, das Gesicht vollständig einhüllt, was entschieden schöner und praktischer ist, als es mit einem Stück Tüll nur zur Hälfte zu bedecken. Diese veränderte Tracht des Schleiers hatte nun auch eine Veränderung seiner Form zur Folge. Er wurde nicht nur länger, sondern auch bedeutend weiter und erhielt am oberen und unteren Rande einen Saum mit Bändchen, welches den Schleier um den Hut und unter dem Kinn zusammen zu ziehen gestattet. Auf diese Weise umhüllt der Tüll Hut und Gesicht wie eine Wolke, ohne daß er so schnell wie der feststehende von dem Athem durchfeuchtet würde. Trotzdem nun auch böse Zungen diesem Schleier den häßlichen Namen „Mantorb“ — das französische Muselière mag wohl manchem Ohre mißlich klingen — gaben, so besitzt er doch so viele Vorzüge, daß diejenigen, welche wissen, wie unanständig ihr Köpfchen sich in der Tüllwolke ausnimmt, dies mit Großmuth übersehen können. M. St.

Des spitzen Ausschnittes der Taille, der leicht zu einem bedenklichen „Zu viel“ führt, scheint man müde zu sein; die neuesten Ball- und Gesellschafts-Toiletten sind entweder ganz rund oder viereckig ausgeschnitten. T. G.

Schon seit langer Zeit ist man bestrebt, die arme einförmige Herrentracht farbig zu beleben und etwas Abwechslung in dieselbe hineinzubringen. England wagte sich mit buntfarbig gestickten Westen, Frankreich mit rothen Fracks und Kniehosen hervor, jedoch blieben dies immer einzelne Erscheinungen, die nicht maßgebend genug waren,

— Eine glatte, unverzierte Fläche erscheint dem heutigen Schönheitsfinn oder doch dem farben- und formenverwöhnten Auge sowie den nadel- und pinselforgewandten Fingern kaum noch möglich! Das kommt nun auch den glatten Seiden- oder Atlasröcken des Directoire-Kostüms zu Gute! Wer sich bereits einmal an einem Fächer oder dergleichen ganz schicktern versucht hat, geht nun muthig daran, lustige Blumen- und Seidentheile des „Futteral“-Moders zu zaubern, und wo die Wirkung des Pinsels nicht kräftig genug erscheint, helfen farbige Seiden- und Goldfadenstiche nach. Auch die breiten Schärpenbänder lassen sich in gleicher Weise bereichern. T. G.

— Gegen Regen und Kälte geschützt zu sein, ist bei der stets wechselnden Temperatur während der Uebergangszeit unseres Klimas von großem Werthe. Deshalb hat sich auch der Gummi-Regenmantel bald zu einem unentbehrlichen Toiletten-Gegenstand jeder

Dame emporgeschwungen. Am meisten bevorzugt man die feinen corcirten, gestreiften oder melirten englischen Stoffe, welche außen ihre Nahtzeit behalten und nur innen wasserdicht gummiert sind. Nebenstehende Darstellung zeigt die stets praktische Form des Herren-Havelocks, bei der die Pelserie beliebig los hängend, oder auf dem Vordertheile festgeknappt getragen werden kann. S. H.



— Gegen das althergebrachte Farben-Trio der jugendlichen Ball-Toiletten: Weiß (oder Creme), Blau und Rosa, kann eigentlich kaum eine andere Farbe aufkommen. Nun ist aber ein so eigenartig weiches Grün, — „Märchen- oder Rixen-Grün“ — erschienen, daß es einen ganz entschiedenen Sieg davonträgt. Dies zeigte sich bei einer Hochzeit, die vor einigen Tagen die Jugend eines vornehmen Kreises der Hauptstadt vereinte. Das Kleid selbst war aus duftigster weißer Seiden-Gaze mit eingewebten seidenen Streifen. Die schüchtern über einander tretenden, faltigen Vordertheile der kurzen Taille ließen ein fein gefaltetes Hemdchen aus Grège de Chine sehen, das sechsmal mit schmalen, grünem Bande durchgezogen war. Aus gleichfarbigem, breitem Moiré-Bande war der sehr hohe Gürtel zusammengeflochten, der fast ein niederes Leibchen bildete. Dazu große Wasserrosen mit feinem Schilf — ein frischer, rofiger Teint! T. G.

Bei aller Willkür der Mode vermag ein aufmerksamer zusehender Auge doch ein gewisses System in den Erscheinungen derselben zu verfolgen. Zwischen den einzelnen Bestandtheilen der jeweiligen Toilette herrscht ein ganz bestimmter Zusammenhang, der nur zum Schaden des Ganzen außer Acht gelassen werden kann. So ist z. B. die zunehmende Länge des Rockes die unvermeidliche Folge der Prinzess-Form, welche mit der Vorliebe für glatte Schlantheit wieder ganz bedeutend in den Vordergrund tritt. Ebenso waren die hohen Hüte und noch höheren Garnituren die charakteristische Ergänzung der umfangreichen Kleider; in demselben Grade, in dem diese sich nun verengern, verschlängelt sich der Hut! Zuerst zwar nur die Form; Schleifen, Federn und Blumen ragten noch kühn in die Luft. Jetzt müssen auch diese sich bescheiden, indem sie sich flach der Hutforn anschmiegen, den runden Hüten sowohl wie den Capoten, die in ihrer Bünzigkeit die Bezeichnung „Hut“ schon kaum mehr rechtfertigen. Manches feine, zarte Gesichtchen, das unter dem früheren aufdringlichen Hutaufbau gar nicht mehr zur Geltung kam, wird bei dem Wechsel bedeutend gewinnen. T. G.

Unter dem Namen „Creol-Ohringe“ tauchen die klassischen großen Goldringe wieder auf, die einen weit malerischeren Schmuck für das Ohr bilden, als die, oft in graufamer Weise durch Schrauben befestigten Perl- oder

um allgemeine Nachahmung zu finden. In Deutschland ging nun kürzlich von tonangebenden Künstlern der anregende Gedanke aus, durch kleine, dem herrschenden Geschmacke sich anpassende Neuerungen den Uebergang zu einer nach und nach sich vollziehenden Umwälzung herbeizuführen. So zeigt der häufig mit heller Seide gefütterte Frack bereits hier und da breite Revers aus schwarzem Moiré antique, zwischen denen gestickte Oberhemden und farbige Westen hervorschauen. Dem Moiré der Revers entsprechen auch die breiten Galons der Bein- und Hosenkleider. Auch beginnt das der „Empire“-Herrentracht entlehnte, kleidsame Jabot aus — Spitzen unter dem leinenen Umlege- oder leicht umgebogenen Stehragen die steife Seiden-Gravate zu ersetzen. Ebenso tritt die feinen-Manichette mit mehrfachem schmalen oder breiten Spitzenansatz aus dem Kermel hervor. S. H.

Fortsetzung des Textes auf der nächsten Seite.

124. 124. 124.

Otto Weber's Mode-Magazin

Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr.,

bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppen, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden.

Grosses Lager in farbigen Costümen, Reitkleider nach bestem Schnitt An Sonn- und Festtagen geschlossen.

Otto Weber's Trauer-Magazin

berndet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35,

zwischen Gensdarmenmarkt und den Colonnaden.

Schleunige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegen genommen.

35. 35. 35.

Garantie-Seidenstoffe

der Seidenwarenfabrik von:

von Elten & Keussen, Crefeld

direkt aus der Fabrik also aus erster Hand zu beziehen.

In beliebigem Meter-Maass zu Fabrikpreisen:

Garantirt solide schwarze Seidenstoffe, weisse und Crème Seidenstoffe, schwarz und weiss carrierte und gestreifte Seidenstoffe, Farbige Seidenstoffe und Kohlseidenstoffe schwarze Sammete und Peluche etc. etc. Man schreibe wegen Zusendung der reichh. Mustercollection.

Gegründet 1837. Vielfach prämiert.

A. ZUNTZ sel. Wwe. Hoflieferant Sr. Majestät d. Deutschen Kaisers u. Königs v. Preussen etc. etc.

Dampf-Kaffee-Brennerei

Bonn, Berlin, Antwerpen

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Specialitäten:

Gebrannte Java-Kaffee's.

Niederlagen in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Das wohlgeschmeckendste Laxativ,

von den berühmtesten Damen- und Kindern gern genommen. Find unfeig

Kanoldt's

Tamar

Indien.

ärztlich erprobte und warm empfohlene,

sicher u. schmerzlos wirk., sehr appetitlich mit

Chocolade umhüllte

Confitures laxatives,

Gotha's Tamarinden-Conserven.

Für Kinder genügt 1/4-1/2 Tamar

Erwachsene 1/2-1 Tamar

In Schacht. à 80 Bfg., auch einzeln à 15 Bfg.

nur in Apotheken. Allein ächt von

Apoth. C. Kanoldt Nachf. in Gotha.

Z. Kur, als Hausgetränk, versendet

zu Suppen, Bowlen, in Gebind. v.

Maitrank etc. vor ca. 30 L. aufwärts

zuiglich = viel- à 30 P. L. krystall-

miert = klar und von voll-

endetster Qualität. H.

Export-Apfelweinkelerei

Gesundheits-Apfelwein

Ferdn. Poetko, Guben.

Gegründet 1855.

Garantie: Unfrankirte Zurücknahme!

Bade- und Doucheapparate;

Badestühle und

Wannen,

für Erwachsene u.

Sitz-, Fuss- und

Abreibewannen.

Zimmer-Closets

von 10 Mark an;

Bidets, Eisschränke;

Waschtische v. Metall

gediegen u. elegant;

Kinderwaschtische

von 10 Mark an.

Preis-

listen

ko-

sten-

frei.

Zeppernick & Hartz,

Berlin SW,

Lindenstr. 15.

Bestes Apfelgelée (echt rheinisches

Apfelkraut)

verf. in 10-Pfd.-Pottförmchen gegen 5 Mk. Nachn.

A. Biedert, Niederlahnstein a. Rhein.

Anzeigen,

falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden zu dem Preise von 1 Mark für die einseitige Nonpareille-Zeile oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Annoncen-

Bureau, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamer Straße 38 und zu Wien I, Dvergasse 3.

Interenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugeandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

Schwarzseidene Marcellines und Taffete (ganz Seide) — 11 Qual.

Von Frs. 1.45 od. Mk. 1.20 od. fl. 75 kr. bis Frs. 6.80 od. M. 5.45 od. fl. 3.40 per mètre.

Schwarzseidene Ripse (ganz Seide) — 15 Qual.

Von Frs. 3.05 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 14.80 od. Mk. 11.85 od. fl. 7.40 per mètre

Schwarze Peau de soie (ganz Seide) — 10 Qual.

Von Frs. 4.80 od. Mk. 3.85 od. fl. 2.40 bis Frs. 14.80 od. Mk. 11.85 od. fl. 7.40 per mètre.

Schwarze Satins Luxor (ohne Rückseite) (ganz Seide) — 10 Qual.

Von Frs. 5.35 od. Mk. 4.30 od. fl. 2.65 bis Frs. 16.50 od. Mk. 13.20 od. fl. 8.25 per mètre.

Schwarze seidene Mascotte (ganz Seide) — 5 Qual.

Von Frs. 7.35 od. Mk. 5.90 od. fl. 3.65 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per mètre.

Schwarzseidene „Faille Française“ (ganz Seide) — 10 Qual.

Von Frs. 4.35 od. Mk. 3.45 od. fl. 2.20 bis Frs. 14.50 od. Mk. 11.60 od. fl. 7.25 per mètre.

Schwarzseidene Surahs (ganz Seide) — 9 Qual.

Von Frs. 2.80 od. Mk. 2.25 od. fl. 1.40 bis Frs. 11.65 od. Mk. 9.30 od. fl. 5.80 per mètre.

Schwarze glatte und gemusterte Seiden-Grenadines — 10 Qual.

Von Frs. 2.— od. Mk. 1.55 od. fl. 1.— bis Frs. 10.80 od. Mk. 8.65 od. fl. 5.40 per mètre.

Schwarze seidene Rhadamés (ganz Seide) — 8 Qual.

Von Frs. 3.30 od. Mk. 2.65 od. fl. 1.65 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per mètre.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend.

Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. od. 10 kr. Porto.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau im Bodensee, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz am Bodensee.

Ayuntamiento de Madrid

Brillantknöpfe der letzten Zeit. Es ist daher wohl anzunehmen, daß unsere Damen, falls ihnen ihr Ohr noch eines Schmuckes bedürftig erscheint, sich diesen zierlich gemusterten und geschmackvoll decorierten Creol-Ohringen zuwenden werden.

— „Kometen“-Band nennt man die ganz schmalen, einen drittel, einen halben, höchstens einen Centimeter breiten Bänder, von denen ungezählte Meter zur Garnitur eines Kleides verwandt werden. Man leitet sie in acht bis zehn Reihen durch kleine Löcher am unteren Saume der Tüll- oder Gazeröcke, in vier bis fünf Reihen um den Ausschnitt und die Puffärmel, die auf diese Weise festgezogen werden; bei hohen Taillen und langen Ärmeln decken sie die Stiche der eingetragenen Theile. Oft bilden sie volle Rosetten, oder, in Schlupfen dicht neben einander einem schmalen Bande aufgenäht, dicke Rüschen, gleichfalls als Garnitur des Rockes und des Ausschnittes.

— Selten wohl ist es einer Farbe gelungen, so reich und so unbedingt die herrschende zu werden, als in dieser Saison dem Grün. Nicht nur auf den Bällen, wo es in zarten und leuchtenden Tönen dominiert, sondern auch für Haus- und Straßen-Toilette darf es sich rühmen, alle übrigen Farben in den Hintergrund verwiesen zu haben. Und selbstsamere Weise gestattet die grüne Farbe wieder die glücklichsten Combinationen mit anderen, z. B. mit Modelfarben, Rosa und Schwarz.

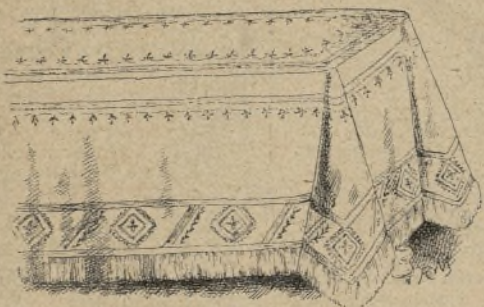
Paris. Wenn die zwei- bis dreijährigen Kleinen auf der Straße weniger häufig als früher in Weiß gekleidet erscheinen, so sieht man sie dafür in nicht minder eleganten farbigen Kostümen. Ganz reizend ist unter Anderem ein Mantel-



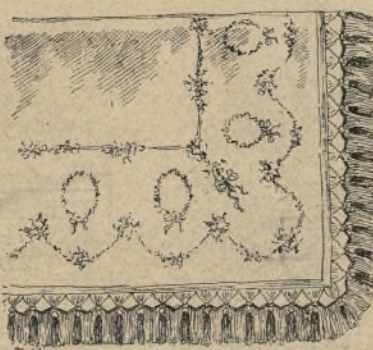
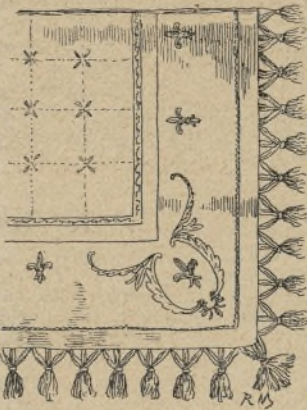
kleidchen aus leinwandgrauem Atlas merveillous mit reliefartig gestickten einfarbigen Blumen. Der aus demselben Stoffe hergestellte Hut ist, wie Rod und Pelserie, mit Schleifen aus gemustertem Atlasband garnirt. Ein anderes, erst kürzlich von einem der ersten Pariser Häuser entworfenen Kostüm besteht ganz einfach aus einem beige-farbenen



Ankleide, welches volle, in Rosensack ausgedruckte Seidenrüschen ausstattet. Die kurzen Ärmel fallen auf andere von dunkelblauem Sammet, der auch Gürtel und Schleifen, sowie das mit beigefarbenen Federn getränkte Hütchen bildet. Die blauen Stülphe und gelben Schuhe können auch durch Gamachen und schwarzes Schuhwerk ersetzt werden. Dieses zierliche Kostüm bedarf außer bei großer Kälte keines Ueberkleides.



tüchern, die den Glanz des Silbers und Krystalls erhöhen; neuerdings jedoch beginnt auch diese Art von Gebilden sich mit einer leicht farbigen Randborte zu schmücken. Nebenstehend geben wir ein solches Tischtuch nach französischem Muster im Geschmack Ludwig XVI. Die zarten Guirlanden und Kränze aus rosa, gelben und lila Blüten sind mit blauen Bändern gebunden, — wahrlich, eine Umrahmung, wie sie lachender und einladender für eine Tafel nicht gedacht werden kann! Bemerkte sei noch, daß diesen eingewebten Borten der Fest-Tischtücher nur sehr wenig Stickerie in ganz matten Farben hinzugefügt wird. Für kleinere Dinners darf auch der Fond an der farbigen Musterung theilnehmen, wie es die beiden Tisch-tücher im mittelalterlichen, jetzt wieder hochmodernen Stile veranschaulichen. Die Carreaux des einseitigen Funden durchbrochene Blumen, während die Streifen des anderen durchbrochene Borten begleiten. A jour-Verzierungen sind überhaupt an der Tagesordnung, da es Sitte wird, farbige Decken unter das Tischtuch zu legen und die Franzen beider sich mischen zu lassen. Was



Von den sehr zierlichen Frühstück-Servietten giebt es zwei Arten: eine quadratische und eine länglich vier-eckige, welche letztere zum Bedecken des Servir-Tisches, des

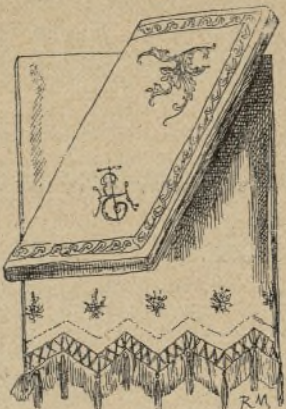


der Name oder der wirtschaftliche Zweck der Serviette eingestickt wird. Die quadratischen Servietten gehören zum Couvert und haben ringsum die gleiche Verzierung.

das Zeichnen der Tisch-tücher betrifft, so sind alle aufdringlich hervortretenden Schiffrn verpönt. Ist eine Krone vorhanden, so kann sie beliebig in den vier Ecken eingestickt werden; in Ermangelung einer solchen zeichnet man mit kleinen, möglichst unscheinbaren Buchstaben.

Theebrettes u. s. w. bestimmt ist. Die eingewebten Borten zeigen sehr lebhaft Farben und ziehen sich an der Längsseite hin, während die Querränder Einfärbungen imitieren, zwischen denen

Außerordentlich reich und mannigfaltig sind auch die meisten Muster der Thee-Servietten; dennoch thut man auch hier gern noch etwas eigene Arbeit hinzu und näht sie leicht mit Seide aus oder knüpft den Franzen einzelne buntfarbige Seidenfäden ein. Eine größere Anzahl dieser zierlichen Servietten, die bei feinem dargebotenen Jubel fehlen dürfen, muß in den Wäschgeschäften meistens nach Probe bestellt werden. Passende Decken und Deckchen liefern die Fabriken gleichfalls auf Bestellung.



Bezugsquellen: Spitzen-Jabois und Manschetten für Herren: J. Sint, W. Sägerstr. 23. — Gummi-Regenmäntel: A. Salt jun., W. Sägerstr. 27a. — Schleiter: M. Basse, W. Sägerstr. 42.

Aus der Frauenwelt.

Wien. — Zu Jenen, welche über den Tod des Kronprinzen Rudolf am meisten trauern, gehört dessen ehemalige Amme, Frau Rejhor, die jetzt als Ausgebirgerin in Biele bei Jglau lebt, und deren Tochter, eine Bäuerin in Hochstuttn, die ehemalige Milchschwester des Kronprinzen. Die einstmalige Amme des verbliebenen Kronprinzen ist noch sehr rüstig; ihr Gatte ist vor einigen Jahren gestorben.

London. — In London wirbelt eine neue Verordnung über Hof-Etikette viel Staub auf. Es stellt sich heraus, daß die Milde-rung der Hof-Etikette betreffs des Halsauschnittes bei den Em-pfängen der Königin an Bedingungen gebunden ist, welche den Damen, außer in Fällen strengster Nothwendigkeit, recht fatal erscheinen müssen. Diesen Bedingungen gemäß steht es den Damen nicht etwa frei, sich stillschweigend unter dem Vor-wande von Krankheit oder vorgerücktem Alter die neue geschlossene Hoftracht anzulegen, sondern sie haben obige Gebrechen erst zur Zufriedenheit des Vord-Kammerherrn zu erheben, ehe sie die Erlaubniß erhalten, ihre Nacken zu verhüllen. Jede Dame, die also in Zukunft vor der Königin in einer rohe montante erscheint, ist daher von vornherein als krank, schwächlich oder alt gekennzeichnet; daher denn wahrscheinlich nur die wirklich und unver-tenbar alten Damen, die das Bedürfnis empfinden, sich schon im März der Königin vorzustellen, vorläufig von dem beschämenden Vorrechte Gebrauch machen werden. Die übrigen werden ihre Nacken nach wie vor zur Schau tragen, zu Märtyrern der Hof-Etikette werden. Leider beginnen die Empfänge gerade zu einer Zeit, wenn der Ostwind auf den britischen Inseln todet, kalt, und schneidend ist. Wer die lange Wagenreihe vor dem Buckingham-Palast mustert, sieht, wie dort Damen ihre Schultern, die sonst bis an die Ohren in Pelz verhüllt wären, dem eisigen Hauche aussetzen. Von Zeit zu Zeit rückt der Wagen einige Schritte vor, bis der Palasthof erreicht ist. Sobald dann die Damen aus-gefahren sind, beginnt die Cour, die häufig zu einem kleinen Gedränge wird, denn oft kommt es vor, daß die Herrscherin auf-bricht und den Empfang einer der Prinzessinnen überläßt.

Die Illustrierte Frauen-Zeitung erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen: jährlich 24 Moden-Nummern, 12 Schnitt-muster-Beilagen, 28 Unterhaltungs-Nummern, 28 Beilagen, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Stilmuster-Vorlagen und 8 Extra-Blätter, also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beilagen jährlich 23 lehrreiche Zugaben, eine zu jeder Unter-haltungs-Nummer. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf.

Die Heft-Ausgabe mit demselben Inhalt erscheint alle vierzehn Tage; das Heft (24 jährlich) kostet 50 Pf.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 40 große farbige Modenbilder, also jährlich 68 be-sondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. — Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heft-Ausgabe auch alle Postanstalten.

= Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe =

GUSTAV CORDS

Berlin W. S. 36, Leipziger Strasse 36,

empfehlen die täglich eingehenden

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

Reichhaltigste Auswahl in den neuesten Caros und Streifen.

Grosse Sortimente effectvoller Jacquard-Gewebe mit passenden Grundstoffen zu Zusammenstellungen.

Gestickte Roben in sehr aparten neuen Mustern.

Einfarbige reinwollene Stoffe in den neuesten Frühjahrsfarben.

Farbige Seidenstoffe in glatt, gemustert und allen neuen Tag- und Abendfarben.

Gesellschafts-Stoffe in grosser Mannigfaltigkeit.

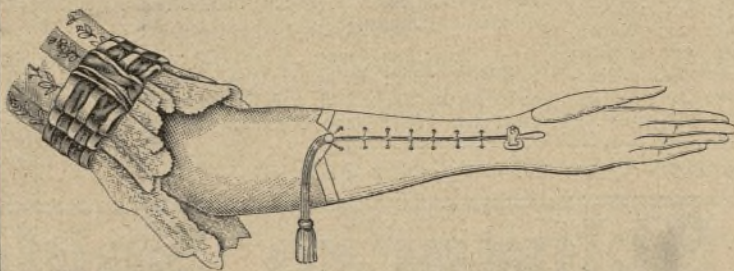
Elsasser bedruckte Webstoffe, Zephyr etc.

Elsasser bedruckte Wollmousseline in sehr grosser Musterauswahl.

Proben, Modebilder und alle Aufträge von 20 Mark an franco.

Die grossen Lager meiner Damen-Kleiderstoffe sind stets auf das Reichhaltigste sortirt, und empfiehlt es sich, bei Muster-Bestellungen die Art und den annähernden Preis der gewünschten Stoffe gefälligst anzugeben.

Sammet- und Seidenstoffe
jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen. Specialität: „Brantkleider“. Billigste Preise. Seiden- und Sammet-Manufactur von **M. M. Catz in Crefeld.**



Der Amazonenverschluss

Glacé- und Seidenhandschuhen

Schutz-Mark.

an

als practische Neuheit



berechtigtes Aufsehen.
Durch sinnreiche Anordnung von 6 seidenen Schnüren wird der Hand-schuh schnell und sicher mit einem Zuge geschlossen; für jede Armstärke gleich gut passend, ist er ebenso dauerhaft wie elegant. — Man wolle diese Neuheit nicht mit früheren Schnürverschlüssen verwechseln, die ungenügend funktionirten oder Aermelfutter und Spitzen beschädigten.
Der Amazonenverschluss D. R. P. 35560 mit nebenstehender Schutzmarke ist unbedingt haltbar und solide. — Zu haben in Handschuh-Specialgeschäften.

Die besten Gesichtspuder

Leichner's Fettpuder

und **Leichner's Hermelin-Puder.**

Einzige aller existirenden Puder, welche die Haut weich u. geschmeidig erhalten. Atteste grosser Künstlerinnen nach 10 jährigem Gebräuche! Macht die Haut jugendlich schön und rosig. Nur in geschloss. Dosen i. d. Fabrik Berlin Schützen-strasse 31 u. i. allen Parfümerien.

L. Leichner, Parf.-Chemiker, Lieferant der königl. b. Hoftheater.

BEETHAM'S GLYCERINE AND CUCUMBER.

(Glycerin und Gurke)
macht die Haut in kurzer Zeit **zart, weich und weiss,** beseitigt und verhütet voll-ständig

Rauheit, Rösche, Risse, Reizung

und schützt die Haut gegen die Wirkungen von Frost, kalten Winden und hartem Wasser wirksamer, als irgend ein anderes bekanntes Präparat. Keine Dame, welche Werth auf ihren Teint legt, sollte je ohne dieses Mittel sein, denn es ist unschätzbar, um selbst beim kältesten Wetter die Haut zart und blühend zu erhalten. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen. **Beetham's Fabrikat ist das einzig Achte und vollkommen unschädlich.**

M. Beetham & Son, Pharmaceuten,

Cheltenham, England.

Agent: Paul Heinrich, Pragerstr. 12 in Dresden.

Agenten für Engros-Verkauf in Deutschland:

Richter, Tschuschner & Co.,

2 Neue Gröningerstrasse, Hamburg.

Depot für Oesterreich-Ungarn bei **J. Grölich,**

Parfumeur in Brünn.

L. Späth, Baumschule

(135 Hektar umfassend)

bei **Rixdorf-Berlin**

empfiehlt grosse Vorräthe von:

Obstbäumen in allen Formen, Alee-

bäumen, Ziergehölzen, Coniferen, Rosen,

Obstwildlingen, Forst- u. Heckenpflanzen,

Erdbeer- und Spargelpflanzen, Maiblumen-

keimen und **Blumenzwiebeln.**

Kataloge gratis und franco.

Fernsprech-Anschluss
Amt I. Nr. 1100.**J. A. Heese**Fernsprech-Anschluss
Amt I. Nr. 1100.**Königlicher Hoflieferant**
Seidenwaaren, Manufactur- und Mode-Waaren,
Berlin, Leipzigerstrasse 87. SW.**Schwarze wollene Fantasie-Stoffe.**

Cachemire, 104/105 cm breit, Meter M. 1,35. 1,50.
1,75. 2. 2,25. 2,50.
Cachemire, 108/110 cm breit, Meter M. 2. 2,25.
2,50. 2,75. 3. 3,25.
Cachemire double, 108/110 cm breit, Meter M. 2,25.
2,50. 2,75. 3. 3,25. 3,50. 3,75. 4. 4,25 bis 6.
Cachemirienne, 118/120 cm breit, Meter M. 3,50.
4. 4,25. 4,50 bis 7.
Zephora, 100/105 cm breit, Meter M. 1,40 bis 1,60.
Zephora, 108/110 cm breit, Meter M. 1,75. 2.
2,25. 2,40.
Elegante tuchartige Körper-Stoffe, 105/110 cm
breit, Meter M. 1,50. 1,75. 2. 2,25. 2,50. 2,75.
3. 3,25.
Gediegene glatte Cheviots, 105/110 cm breit, Meter
M. 2,25. 2,50. 3. 3,50.
Elegante glatte, gestreifte und façonnirte Gewebe
in Armure, Crêpe, Piqué, Rips und Diagonal,
105/110 cm breit, Meter M. 1,75. 2. 2,25. 2,50.
2,75. 3 bis 4.

Aparte Neuheiten in Mohair- und Fantasie-Streifen
auf Armure und Körper-Grund, 105/110 cm breit,
Meter M. 2. 2,25. 2,50. 3. 3,25 bis 4.
Peau de laine, 105 cm breit, Meter M. 3,25. 3,75. 4,25.
Satin du Nord, 105 cm breit, Meter M. 3,40. 4.
Drap Madras, 110 cm breit, Meter M. 3,75. 4,25.
Crêpe Lama, aparte Neuheit, 108/110 cm breit,
Meter M. 4,60.
Crêpe de Chine von Wolle, grosse Neuheit. Gewebe
aus den feinsten besten Gespinnst, 110 cm breit,
Meter M. 5.
Fantasie-Gewebe mit breiten seidenen Streifen,
110 cm breit, Meter M. 5,25. 5,50. 6. 6,50.
Hierzu als Zusammenstellung glattes Gewebe,
110 cm breit, Meter M. 3,60. 4. 4,25.
Fantasie-Gewebe aus reiner Wolle, mit einer 10 cm
breiten, schwer seidenen Bordüre, 110 cm breit,
Meter M. 6.
Fantasie-Gewebe aus Wolle und Seide, hochelegant,
120 cm breit, Meter M. 10 bis 11.

**Eingang von Neuheiten in
Kleiderstoffen für Frühjahr und Sommer.**

Proben, Modelbilder gratis und postfrei. Franco-Zusendung fester Aufträge von 20 Mark an.

Paffendes Damengeschenku. v. d. Abonnentinnen selber anschaffend
weil recht praktisch dazu eingerichtet, sämtl. Nummern eines Jahrganges der Illust.
Frauen-Zeitung und deren Beigaben im Laufe des Jahres aufzubewahren, ist der**Sammelfasten zur Illustrierten Frauen-Zeitung**in Buchform hochelegant mit Goldprägung, dauerhaft und hübsch eine Zierde jedes Salons.
Gegen Einsendung von M. 6,50 franco in beziehen von W. Schildberger, Buchhandlung,
Berlin W, Schildstrasse 3. Schnellste Lieferung von Büchern und Zeitschriften.Das einzige allen Anforderungen entsprechende Haartrocknungsmittel in
der Welt, Kupfer- und Silberseife, garantiert unschädlich**Haarfarbe-Erneuerer**von F. L. Harnisch, Berlin W, Potsdamer Strasse 22.
Derselbe färbt das Haar von hellblond bis tief schwarz, ohne dass
es möglich ist, dem Haare die künstliche Färbung anzusehen.
Flasche mit Gebrauchsanweisung M. 3.**Mondamin Brown & Polson**
alleinige Fabr. k. engl. Hofl.Entöltes Maisproduct. Zu Puddings, Fruchtspeisen, Sandtorten etc. und zur Verdickung
v. Suppen, Saucen, Cacao etc. vortrefflich. In Colonial- und Drog.-Handl. 1/2 u. 1/2 Pfd.
engl. à 60 u. 30 Pf. Central-Geschäft Berlin C.**Die Stiftung
von Zimmermann'sche Naturheilstiftung**bei Chemnitz, in reizender Lage. Anwendung der physikalisch-diätetischen
Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-, Lungen-, Herz-,
Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankh., Fettsucht, Gicht, Zuckerkrankh. u. s. w.,
Sommer- u. Winterkuren. Prospekte mit Beschreibung der Methode gratis
durch die Direktion, sowie durch die Filialen der Firma Rudolf Mosse.**CRÈME SIMON**beseitigt in einer Nacht alle Mitesser, Frostbeulen,
Lippenrisse, ist unersetzlich gegen aufgesprungene
Haut, rothe Hände, Gesichtsröthe und macht die
Haut blendend weiss, kräftigt und parfümiert sie. Dieses
unvergleichliche Product wird von den berühmtesten
Aerzten in Paris empfohlen und von der eleganten Damen-
welt allgemein angewandt.
J. SIMON, 36. Providence, PARIS. In allen Apothek. u. Parf.-u.**Ersparnisse**machen diesen Damen, welche vor Beginn
größerer Arbeiten Muster meiner Specialitäten:
Strickwollen, Rock- u. Decken-Wollen
aus engl. Kammgarn, Zephyr und Kameel-
haar, Corallengarn,
echtfarbige Baumwollgarne,
Häkelgarne mit genau pass. Congress-Stoff,
Kaisergarn, Hoffmanns „Goldketten“,
Woll-Chenille, Dochtgarne u. s. w. verlangen.
Tausende intelligenter Hausfrauen rühmen
die gelobte Auswahl, die Solidität und Billig-
keit meiner Erzeugnisse.
Paul Hoffmann, Ruhrort a. Rh.**Gummi-Knetarbeit.**Vollständige Einrichtung dazu M. 10.—
Knetmasse M. 8 u. 10. Kilo in 1/2 u. 1/4 Kilo. Franco
für M. 1,50 sende 1 fertige Musterarbeit, 1 Stilk
Knetmasse u. Anleitung. Wiederverkäufer ge-
hört aller Malartikel, Terracotten, Vorlagen.
Anschaffungen der letzten Liberalität.
A. Eplinius, Hamburg, Mathausstr. 8.**Strümpfe**zum
Anweben
von Wolle, Baumwolle und Seide,
jeder Farbe, auch gefärbte,
übernimmt die renommirte
Strümpfwarenfabrik von
Kreyssig & Sohn,
Berlin, Leipziger Str. 22.
Lager besser und modernster
Strümpfe jeder Qualität. Auf
Wunsch Anprobirung.**Kerbischnitzerei.**Werkzeuge einzeln u. i. Kästen à 25 u. 30 M.
Holzwaaren i. Schränken a. 3, Malen u. Brennen.
Preis l. v. Fr. G. 1. Nord, Berlin, Wilhelmstr. 139p.**W. SPINDLER**Berlin, C.
und
Spindlersfeld bei Cöpenick.**Färberei
und
Reinigung**von Damen- und Herren-Kleidern, sowie
von Möbelstoffen jeder Art.**Waschanstalt**für Tüll- und Mull-Gardinen, echte
Spitzen etc.Reinigungs-Anstalt für Gobelins,
Smyrna-, Velour- und Brüsseler
Teppiche etc.Färberei und Wäscherei für Federn
und Handschuhe.**Färberei.****Neueste
Erscheinung**in der
Corsetbranche
Façon 700 gesetzl.
geschützt!Kurze moderne
Hüften, hoch-
schneidend, sehr
dauerhaft, macht
ausserordentlich
schöne schlanke Figur! Durch den
Cordelgurt, welcher sich weich über die
Hüften anschmiegt, sind die Fischbein-
Einlagen kürzer, deshalb ein Zerbrechen
derselben ganz unmöglich. Auf Wunsch mit
unzerbrechlichen Patent-Löffelschleusen
neuester Construction. Für starke Figuren
in mittelhoch sehr praktisch, angenehm
und unwidriglich. Jedes Corset ist
inwendig gestempelt.Neuester Schnitt Syst. E. Nr. 700
ges. gesch. im D. Reich 3/10.87.Dieser Stempel bietet allein Garantie für
Aechtheit, da geringwertige Nach-
ahmungen gemacht werden. Zu haben
in jeder besseren Corsethandlung in allen
Qualitäten und Preislagen, in W. Drell,
Satin, Lasting, Tüll, Seide etc. Nach
dem Ausland ab Fabrik geg. Nachn.
Preisocourant grat. & fco.
Alleinige Fabrik: Esenwein & Frank
Corset-Fabrik Stuttgart.**Thüringer
Süßrahmbutter**liefert in Post-
vacetten à 8 Pf.
= 10.50 M. franco.Herrn. Silbermann,
Butterhandlung,
Erfurt, Bergamenterstr. 9, Erfurt.

* Jedes echte Grahambrod ist am eingepressten Firmastempel kenntlich. *

Potsdamer (Professor Grahambrod)
Weizenschrotbrod
von Rudolf Gericke, Kaiserl. Königl. Hof-Lieferant, Potsdam.
* Potsdamer Dampf-Zwieback- u. Weizenschrotbrod-Fabrik *

Ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem gerühmten köstlichen
Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt.

* Directe Probesendung (5 Kilo) = ca. 350 Zwieback u. 3 Grahambrod zu M. 4.40. *

**Griechische
Weine**

**J.F. MENZER
NECKARGEMÜND**

1 Kiste,
12 Flaschen in 12
vorzüglichen Sorten
Claret, herb u. süß, Flaschen
u. Kiste frei, versendet zu 19 Mk.
J.F. MENZER, Neckargemünd.
Ritter des Königlich Griech. Erlöser-Ordens
Erstes und ältestes Importhaus griech. Weine in Deutschland

**Leinen,
Bettbezüge,
Hemdentuch,
Schürzen,
Kleiderstoffe,
Handtücher,
Tischzeuge,
Taschentücher**

empfehlen die
Weberei des Bruderhauses
Gnadenberg bei Bunzlau.
Gegründet 1754.

**Industrie-, Kunstgewerbe- und
Handelschule**
für Frauen und Töchter
gebildeter Stände
nach dem Muster des Letzter-Bereichs in Berlin
Wiesbaden, Neugasse 1.
Pensionat.
Beste Referenzen. Näheres durch Prospekte
und die Vorsteherin **Fr. H. Ridder.**

Wollstoffe

zu Damenkleider,
Bettmatten etc. sofort zu
billigsten Fabrik-Preisen das
Wollwaren-Fabrik-Geschäft
Alwin Tietze, Greiz.
Abgabe jeden beliebigen Einzel-
masses direct an Privatkunde.

Gestickte Galons
als Besatz für Kleider in schwarz u. farbig.
Passementieren u. Knöpfe.
Sämtl. Artikel zur Damenschneiderei.
Vorzügl. Nähutensilien, Möbelposamenten.
Gebrüder Schüler, Nfg.
Berlin W, Markgrafenstrasse 61 W.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig**
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig**
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig**
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig**
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig**
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig**
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH

Alle Aufträge von 20 Mark an
werden
portofrei ausgeführt.

Königl. Sächs.
LEIPZIG-



Hoflieferanten
PLAGWITZ.

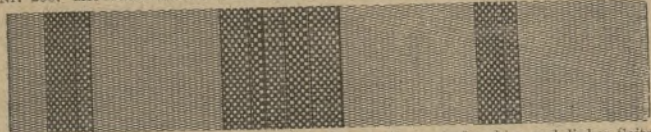
Nicht gefallende Waaren
werden bereitwilligst zurückge-
nommen und umgetauscht.

Abtheilung für Gardinen und Möbelstoffe.

Naturellfarbiger dichter Stoff mit eingewebten bunten Streifen;
zu Portièren in Schlaf-, Speise- und Rauchzimmern,
auch kann dieser Stoff zu Tischdecken verwendet werden. (Für offene Hallen,
Verandas und Sommerlauben sehr geeignet.)



Nr. 200. Mit rothen und marinefarbenen Querstreifen, 125 cm breit. Das Meter M. 2.35.



Nr. 201. Mit rothen und marinefarbenen Querstreifen. Auf rechter und linker Seite
gleiches Muster 125 cm breit. Das Meter M. 2.35.



Nr. 1607. Abgepasst. Breite ungefähr 114 cm. Länge 6 1/2 Meter in 2 Shawls à 3 1/4
Meter lang das Fenster. 2 Shawls M. 5.50. Bei Abnahme von 3 Fenstern
das Fenster M. 5.25. In weiss und crème vorrätig.



Nr. 1614. Abgepasst. Breite ungefähr 130 cm. Länge 7 1/10 Meter in 2 Shawls
à 3 3/10 Meter lang. Das Fenster = 2 Shawls M. 8.— Bei Abnahme von
3 Fenstern das Fenster M. 7.75. In weiss und crème vorrätig.
Die Gardine eignet sich vorzüglich als Store und geben wir von dieser auch
einzelne Shawls ab. Preis eines Shawls (Store) M. 4.—



Nr. 6490. Manillastoff, braun gemusterter Grund mit kräftiger bunter Bor-
dure, vorherrschend dunkelgrün, rothbraun und terracotta
93 cm breit, an einer Seite Bordure und Frange. Das Meter M. —.80
136 cm breit, an beiden Seiten Bordure und Frange. Das Paar M. 1.15
Kordel-Gardinenhalter. Das Paar M. 1.—



Nr. 6499. Schwerer Gobelinstoff in reichstem altfranzösischem Blumen-
geschmack mit wollenem Fond. Schwarzer Grund mit ausserordentlich
reichen Colorits in modernen Farben. 128 cm breit. Das Meter M. 8.—
Abgepasste Gardinen mit reicher Bordure an 3 Seiten. 150 cm breit und
3 1/2 Meter lang. Das Paar M. 75.—
Kordel-Gardinenhalter mit Quasten. Das Paar M. 6.25
Tischdecken zum Möbelstoff und Gardinen genau passend, mit Schnüre und
Quasten. 150 cm breit und 150 cm lang. Das Stück M. 20.25.

Reichhaltige Auswahl aller Arten
Teppiche, Teppichstoffe, Läuferstoffe,
Tischdecken, Bettvorlagen.



Nr. 6. Eerufarbige Filet-Decke.
36 cm gross. das Stück M. —.90
58 „ „ „ „ „ 2.50
72 „ „ „ „ „ 4.50.



Nr. 6. Englische Tüll-Decke
weiss oder crème.
37 cm gross. das Stück M. —.20
50 „ „ „ „ „ 1.—
80 „ „ „ „ „ 2.—
130 „ „ „ „ „ 1.25.
80/125 cm gr. (Commodendecke) 1.25.



Nr. 35. Elegante Salondecke von bester
Qualität. Schwarzer Wollgrund mit
crème-selbigen und bunten bordeaux
und altblauen Farben. Vorherrschend
braun-oliv. Ohne Schnüre und Quaste.
148 cm lang, 148 cm breit. M. 18.75.

Unsere mit Abbildungen reich ausgestatteten
Special-Catalog über Gardinen und Möbel-
stoffe versenden wir un berechnet und portofrei.



Nr. 6640. Tapestry-Teppich. I. Qual. Schwarzer Grund und mode-
farbene Bordüre mit stylvollem Muster in matten Farbentönen.
200 cm lang, 135 cm breit. Das Stück M. 17.50
235 „ „ „ „ „ 27.50
Bettvorlagen, zum Teppich passend, 115 cm lang, 56 cm br. D. St. M. 4.50.



Nr. 6424. Reicher Fantasiestoff mit Lustregarn gewebt. Schwarz
wollener Grund mit buntem persischen Blumenmuster. 125 cm breit.
Das Meter M. 4.50.
Tischdecken, genau zum Möbelstoff passend, mit Schnüre und Quasten.
148 cm lang, 148 cm breit. Das Stück M. 10.25
180 „ „ „ „ „ 12.—

Bunte Madras Vorgardinen (Vitragen).

Aus bestem von ägyptischer Baumwolle stammenden Zwirn gefertigtes Gazegewebe
mit eingewebten bunten Blumen, Blättern.



Nr. 204. 54 cm breit. Blumenmuster (Altdeutscher Geschmack). Das Meter M. 1.20.



Nr. 205. 70 cm breit. Blumenmuster (Altdeutscher Geschmack). Das Meter M. 1.75.



Nr. 1624. Abgepasst. Breite ungefähr 130 cm. Länge 7 1/10 Meter, in 2 Shawls à 3 3/10
Meter lang das Fenster. 2 Shawls M. 9.75. Bei Abnahme von 3 Fenstern
das Fenster M. 9.50. In weiss und crème vorrätig.



Nr. 1630. Abgepasst. Breite ungefähr 140 cm. Länge 7 1/10 Meter in 2 Shawls
à 3 3/10 Meter lang. Das Fenster = 2 Shawls M. 12.— Bei Abnahme von
3 Fenstern das Fenster M. 11.50. In weiss und crème vorrätig.
Als Store vorzüglich geeignet. Preis eines Shawls (Store) M. 6.—



Nr. 6480. Manillastoff mit dunkelolivbrütem Grund, reiche türkisch-
bunte Bordüre und schwarze Frangen, vorzüglicher Decorationsstoff.
93 cm breit, nur an einer Seite Bordüre und Frange. Das Meter M. 1.75
136 cm breit, an beiden Seiten Bordüre und Frange. Das Paar M. 2.30
Kordel-Gardinenhalter mit Quasten. Das Paar M. 2.—



Nr. 6429. Schwerer Fantasiestoff mit eingewebtem Lustregarn in reichem
persischen Muster. Vorrätig in schwarz Grund oder rothbraun Grund
mit bronze, crème und türkisch bunten Farben. 128 cm br. D. Mtr. M. 5.75.
Abgepasste Gardinen mit ausserordentlich reicher Bordüre an 3 Seiten. 128
cm breit und 3 1/2 Meter lang. Das Paar M. 50.—
Kordel-Gardinenhalter mit Quasten. Das Paar M. 3.50.
Tischdecken zum Möbelstoff und Gardinen genau passend, mit Schnüre und
Quaste. 148 cm lang, 148 cm breit. Das Stück M. 14.50.

Grosses Lager von Guipure-Gardinen,
abgepasst und meterweise
Möbelstoffe und Möbel-Plüschchen.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Königl. Sächs. Hoflieferanten, Leipzig-Plagwitz.